

Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz

Karl-Schrader-Straße 7-8, 10781 Berlin, Tel.: 030-21730-240/242

Der Ausbildungsplan – im Rahmen des 1. Praktikums in der BFS SOZ

Im Rahmen des ersten Praktikums sollen die Schüler*innen die Möglichkeit erhalten, Unterrichtsinhalte in der praktischen Umsetzung und Anwendung zu erleben und erste Erfahrungen sammeln im Aufbau von Beziehungen, Gestaltung von Tagesablauf, Strukturen und Ritualen in Kindertagesstätten. Dabei werden die Schüler*innen von erfahrenen Fachkräften in der Praxis begleitet und angeleitet. Entsprechend der von ihnen wahrgenommenen Kompetenzen und Interessen kann die Anleitung die Schüler*innen ermuntern und unterstützen, Aufgaben zu übernehmen und Erfahrungen zu sammeln und zu vertiefen. Dazu gehört auch die Erkundung und Auseinandersetzung mit dem pädagogischen Konzept der Einrichtung bzw. der Gruppe.

Der/die Anleiter*in erstellt mit dem/r Schüler*in einen Ausbildungsplan für den Zeitraum des Praktikums, den die Schüler*innen spätestens nach zwei ihrer praxisbegleitenden Lehrkraft vorlegen, damit diese die fachpraktische Ausbildung im Unterricht fachlich unterstützen kann.

Ausbildungsplan:

- Der Ausbildungsplan sollte nicht mehr als 2 Seiten umfassen
- Er beinhaltet eine Phase der „Eingewöhnung“, des Kennenlernens der Kinder und deren Eltern, der Kolleg*innen und der Tagesstruktur
- Er beinhaltet die Abläufe oder konzeptionellen pädagogischen Handlungen und Bausteine, die die Schüler*innen in den 8 Wochen kennenlernen bzw. erleben können
- Er beinhaltet die Themen oder Kompetenzen, die der/die Schüler*in in den 8 Wochen gerne erfahren bzw. anwenden möchte, so weit dies mit der Konzeption der Einrichtung vereinbar ist und die Anleitung der/dem Schüler*in dies zutraut
- Die Planung und Durchführung eines kleinen Angebotes bspw. in Vorbereitung und Durchführung des Faschings oder eines Morgenkreises o.ä. durch die Schüler*innen
- Das wöchentliche Anleitungs- und Reflexionsgespräch, in dem die Schüler*innen üben, ihre Eindrücke zu beschreiben, fachliche Fragen zu formulieren, ihr Handeln zu reflektieren und nächste Schritte mit der Anleitung zu planen
- Dazu kann das Praktikum in drei Phasen eingeteilt und diese Schritte dort geplant werden: Kennenlernen/Einleben (1-2 Wochen), Erkunden-Erfahren-Anwenden (4-5 Wochen), Auswerten-Verabschieden (1 Woche)

Weitere Informationen für die Anleitung:

Die Schüler*innen führen einen Wochen-Stunden-Nachweis, der von Anleitung und Lehrkraft durch Kürzel bestätigt wird und aus dem Fehlzeiten und Verspätungen ersichtlich werden.

Die Anleitung schreibt zum Ende des Praktikums eine Beurteilung, aus der die Entwicklung und die Erfahrungen der Schüler*innen ersichtlich werden und die mit der Beurteilung „mit Erfolg“ bzw. „ohne Erfolg“ bestanden endet.

Die begleitende Lehrkraft vereinbart während des Praktikums mindestens einen Praxisbesuch, um den Verlauf des Praktikums und andere wichtige Fragen mit Anleitung und Schüler*in zu besprechen.